

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Das XIX. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

v. 24. Und das 43 Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr erfunden worden / und aller derer / die auf Erden erwürget sind.

v. 24.

43. Blut.

Die Papistische Kirche hat ihr nicht Gehorsam und Folge so wohl die Rechtgläubige ver-
 leistet wollen.

folget / als auch die übrigen / wann sie auch nur in weltlichen

Das XIX. Capitel.

Darnach hörte ich eine 1 Stimme grosser Schaaren im Himmel / die sprachen: Halleluja! 2 Heil und Preis / Ehre und Krafft sey Gott unserm Herrn!

v. 2. Denn wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte / daß er die grosse Hure verurtheilet hat / welche die Erde mit ihrer Hurerey verderbet / und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gewaschen.

v. 3. Und sprachen zum 3 andern mahl: Halleluja! Und der Rauch gehet auf 4 ewiglich.

M

v. 4.

v. 1.

1. Stimme.

In ehlichen Exemplarien steht eine grosse Stimme.

2. Heil.

Mercke daß die ganze Kirche entweder die dritte / 7bende oder 4te Zahl im Lobe Gottes gebrauchet.

v. 3.

3. Andern mahl.

Hier kan man in diesem Capitel eigentlich sehen / daß die Verdoppelung und Vermehrung der Stimmen etwas Geheimtes bedeuten müsse / welches hier ist die Jahr-Rechnung.

4 Ewiglich.

Ohne alle Hoffnung wieder aufgerichtet zu werden.

v. 4. Und die vier und zwanzig Aeltesten / und die vier Thiere fielen nieder / und beteten an Gott / der auf den Stuhl saß / und sprach: Amen / Halleluja!

v. 5. Und eine Stimme gieng von dem Stuhl: Lobet unsern Gott alle seine Knechte / und die ihn fürchten beyde klein und groß!

6. Und ich hörte eine Stimme einer grossen Schaar / und als eine Stimme grosser Wasser / und als eine Stimme starcker Donner / die sprachen: Halleluja! Denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.

v. 7. Lasset uns freuen und frölich seyn / und ihm die Ehre geben / denn die Hochzeit des Lammes ist kommen / und sein Weib hat sich bereitet.

v. 8. Und es ward ihr gegeben / sich anzuthun mit reiner und schöner Seiden / (die Seide aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen).

v. 9. Und er sprach zu mir: Selig sind / die zum Abendmahl des Lammes beruffen sind! Und er sprach zu mir: Diß sind wahrhaftige Worte Gottes.

v. 10. Und ich fiel für ihm zu seinen Füßen / ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu / thue es nicht / ich bin dein Mitknecht / und deiner Brüder / und

v. 4.

1. Sprach.

Wieder eine Stimme und dergleichen folgen in diesem Capittel viele.

v. 9.

6. Sprach.

Mercke in einem Vers 2. Stimmen.

und derer / die das Zeugniß Jesu haben / bete Gott an. (Das Zeugniß aber Jesu ist der Geist der Weissagung.)

v. 11. Und ich sahe den Himmel aufgethan / und siehe / ein weiß Pferd / und der darauf saß hieß treu und wahrhaftig / und richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

v. 12. Und seine Augen sind wie eine Feuerflamme / und auf seinem Haupt viel Kronen / und hatte einen Nahmen geschrieben / den niemand wuste / denn er selbst.

v. 13. Und war angethan mit einem Kleide / das mit Blut besprenget war / und sein Name heisset Gottes Wort.

v. 14. Und ihm folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden / angethan mit weißer und reiner Seiden.

v. 15. Und aus seinem Munde gieng ein scharff Schwerdt / daß er damit die 8 Heyden 9 schlage / und er wird sie regieren mit der 10 eisernen Ruthen. Und

M 2

er

v. 11.

7. Siehe.

Mercke daß dieses Wort nicht steht vor vom Reuter / welcher doch der Sohn Gottes ist / sondern vor dem Pferde / um daß dessen Zahl im A. L. als 150. allhier in die Jahr-Rechnung kommen sollte.

v. 15.

8. Heyden.

Hier können alle 3. Bedeu-

tungen des Wortes Heyden statt haben.

9. Schläge.

Sie geistlich und leiblich zu verderben.

10. Eiserne Ruth.

Mit dem göttlichen Straff-Gericht.

er ¹¹ tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns⁸ des allmächtigen Gottes.

v. 16. Und hat einen Nahmen geschrieben auf seinem Kleide / und auf seiner Hüften / also: Ein König aller Könige / und ein Herr aller Herrn.

v. 17. Und ich sah einen Engel in der ¹² Sonnen stehen / und er schrey mit grosser Stimme / und sprach zu allen ¹³ Vögeln / die unter den Himmel fliegen: Kommt / und versammet euch zu dem ¹⁴ Abendmahl des grossen Gottes.

v. 18. Daß ihr ¹⁵ esset das ¹⁶ Fleisch der

¹¹. Trite.

Die Gottlose unter seine Füße treten / und daß von seinem Vater ihm übergebene Straff-Gericht an ihnen ausüben wird / Ef. 63. v. 1. 2.

v. 17.

¹². Sonnen.

Zu einer sonderbahren Kraft Christi / welcher die Sonne der Gerechtigkeit genennet wird / Mal. 4. v. 2. sein Amt verrichtende. Wie sonst in Christo reden / so viel heist als aus seiner Kraft das Lehr-Amte führen / 2. Cor. 2. v. 17. also in Christo stehen / könne hier so viel heißen / das Predig-Amte freudig / Sap. 5. v. 1. unbeweglich / Ps. 20. v. 9. und also führen / daß / so wenig der leidlichen Sünden ihr Glanz / so wenig solle der Schein des Evangelii gehindert werden / Ps. 19. v. 7.

¹³. Vögeln.

Ich verstehe durch die Vögel alhie die Studirenden unter den Evangelischen / diese fliegen in der Mitte (wie das Griechische Wort heisset) des Himmels / da einige sich dem Theologischen und himmlischen; andere den weltlichen Wissenschaften nachmahls ergeben.

¹⁴. Abendmahl.

Gebrauchet euch zum Wachsthum und Beförderung eurer Studien, der Mittel die euch Gott durch die Ausbeute der Feinde Gottes zugewendet.

v. 18.

¹⁵. Esset.

Nehmet eure Erhaltung und eure Versorgung.

¹⁶. Fleisch.

Von den Gütern und Einskommen.

17 der Könige und der 18 Hauptleute / und das Fleisch
der Starcken / und der 19 Pferde / und derer die darauf
sizen / und das Fleisch aller 20 Freyen und 21 Knechte /
beyde der Kleinen und der Grossen.

v. 19. Und ich sahe das 22 Thier / und die 23 Kö-
nige auf Erden / und ihre 24 Heere versammelt /
25 Streit zu halten mit dem / der auf dem Pferde saß /
und mit seinem Heer.

v. 20. Und das Thier ward 26 gegriffen / und
mit ihm der 27 falsche Prophet / der die 28 Zeichen
thät

M 3

17. Der Könige.

Derer die in der Papi-
schen Kirchen die höchste und
den Königen gleiche Regierung
hatten.

18. Haupteure.

Der Aebte und Pröbste.

19. Pferde.

Der Mönche und ihrer
Prioren und Rectores.

20. Freyen.

Der weltlichen Clerissey als
die Canonici seyn.

21. Knechte.

Der regulairnen Geistlich-
keit.

v. 19.

22. Thier.

Die Römische Kirche oder
derselben höchste Geistlichen.

23. Könige.

Die oberste Regenten der
Mönche/ &c.

24. Heere.

Alle die grossen Krie-
gsheere der Mönche.

25. Streit.

Zu überziehen mit feind-
licher Macht.

v. 20.

26. Gegriffen.

Wie ein Fisch unversehens
mit dem schädlichen Hamen /
Joh. 21. v. 10.

27. Falsche Prophet.

Ist der Päpstliche Stuhl
nebst dessen Besthern den
Päpsten.

28. Zeichen.

Dieser und der folgenden
Wörter Erklärung ist schon
vorher gekommen.

orn

f sei-
önig

n ste-
zu al-
nmt/
gros

leisch
der

e Wö-
enden
hen /
Mit-
ische
nals /
logi-
ndere
affen

Sach-
eurer
euch
te der
abet.

g und

Eine